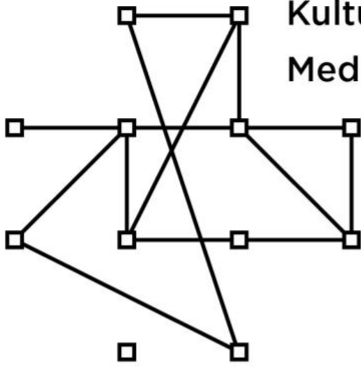


**Médiation Culturelle Suisse**  
**Kulturvermittlung Schweiz**  
**Mediazione Culturale Svizzera**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Zürich, 18. September 2023

**Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft)**  
**Vernehmlassungsantwort von Kulturvermittlung Schweiz**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grossem Interesse hat Kulturvermittlung Schweiz, als einzige national ausgerichtete Sparten und Ebenen übergreifende Dachorganisation für das Thema Kulturvermittlung, vom erläuternden Bericht für das Vernehmlassungsverfahren zur Kulturbotschaft 2025–2028 Kenntnis genommen und diesen in einem Vernehmlassungsprozess mit seinen Mitgliedern geprüft.

Kulturvermittlung Schweiz wird sich in seiner Vernehmlassungsantwort zu den spezifischen Bedarfen und Schwerpunkten des Themenfeldes Kulturvermittlung äussern und schliesst sich im Übrigen den Stellungnahmen der Taskforce Culture sowie [Kultur inklusiv](#) an.

**Kulturvermittlung als eigenes Berufsfeld**

Wir begrüssen es, dass in der Kulturbotschaft die beiden Hauptachsen der sozialen Kohäsion und der kulturellen Teilhabe weiter fortgeführt und gefestigt werden. Kulturvermittlung spielt darin eine zentrale Rolle und ermöglicht das Erreichen der beiden kulturpolitischen Ziele.

Wir begrüssen es ebenfalls, dass im Rahmen der Aktualisierung der Kulturförderung zusätzlich die der Produktion vor- und nachgelagerten Phasen, somit auch die Vermittlung explizit gefördert werden sollen.

Um dies in der Praxis einlösen zu können, ist eine Erhöhung der Fördermittel sowie eine Prüfung von neuen Fördermodellen (wie zum Beispiel die gemeinsame Förderstrategie Bund / Kantone bei den Transformationsprojekten) notwendig.



In der Kulturbotschaft wird Kulturvermittlung als eigenes Feld nur an wenigen Stellen explizit erwähnt. Wenn ja, wird meist auf künstlerische Vermittlung oder auf digitale/ innovative Formate fokussiert. Was uns fehlt ist ein breites Verständnis der Kulturvermittlung, welche alle Bereiche der Kulturvermittlung nebst den künstlerischen Sparten (Baukulturvermittlung, Wissenschaftsvermittlung, Soziokultur, Geschichtsvermittlung usw.), sowie eine Valorisierung und dementsprechende Förderung der existierenden und zu entwickelnden Formate der Kulturvermittlung. Zudem empfiehlt sich eine Klärung des Begriffes Kulturvermittlung versus künstlerische Vermittlung.

### **Was es für eine starke Kulturvermittlung und deren Weiterentwicklung braucht:**

1. Kulturpolitische Verankerung auf Bundes- Kantons und Gemeindeebene und Finanzierung
  - Kulturpolitische Anerkennung der Kulturvermittlung als eigenes Feld in seiner ganzen Breite
  - Personelle und finanzielle Ressourcen in der Förderung (Bund, Kantone, Gemeinden) für das Thema
  - Mitfinanzierung durch den Bund einer Dachorganisation (Kulturvermittlung Schweiz) für die Kulturvermittlung: Damit Kulturvermittlung Schweiz langfristig als Dachorganisation die Kulturvermittelnden in ihrer Praxis unterstützen kann, braucht es neben der Unterstützung durch die Kantone, Städte und Vereinsmitglieder eine Mitfinanzierung durch den Bund. Hierzu besteht aktuell noch keine Fördergrundlage auf Bundesebene.
  - Die Disziplin Kulturvermittlung ist bei den Schweizer Kulturpreisen und Pro Helvetia zu ergänzen
  
2. Arbeitsbedingungen:
  - Eigene Honorarempfehlungen: Wir begrüßen die Schaffung einer gesamtschweizerischen Organisation zur Beratung von Kulturschaffenden zum Thema Arbeitsbedingungen. Zentral ist, dass dabei die Kulturvermittelnden mit einer entsprechenden Expertise mit vertreten sind und die Honorarempfehlungen von Kulturvermittlung Schweiz vermittelt werden.
  - Nationaler Kulturdialog: Wir begrüßen den verstärkten Einbezug der Fachverbände und Dachorganisationen und erachten es als wichtig, dass Kulturvermittlung Schweiz jeweils die Stimme dieses Themenfeldes vertritt. Eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem nationalen Kulturdialog wäre dabei zentral.
  
3. Komplementarität – digital/ analog
  - Wir begrüßen die Unterstützungsmassnahmen von Pro Helvetia zur Weiterentwicklung von Formaten der Kulturvermittlung in die Richtung von innovativen Formaten. Zentral ist jedoch, dass nicht nur die Entwicklung von digitalen Formaten gestärkt wird, sondern die Komplementarität von analog und digital bei den Fördergefässen mitgedacht wird. Die analoge Kulturvermittlung und die direkte Begegnung mit dem Publikum bleibt gerade in diesem Feld zentral und soll sich dementsprechend weiterentwickeln können.



#### 4. Kulturelle Teilhabe

- Im Kapitel Kultur und Gesellschaft braucht es eine eigene, explizite Erwähnung der Kulturvermittlung und damit einhergehende finanzielle Unterstützung von Kulturvermittlungsformaten, welche konkret kulturelle Teilhabe für verschiedene Personengruppen ermöglichen.
- Bei den Personengruppen ist es essentiell, einen Fokus auf die Handlungsfelder Inklusion und Diversität zu setzen, diese explizit zu erwähnen und entsprechende Fördermittel dafür bereit zu stellen. Wir verweisen hier auf die Stellungnahme von [Kultur inklusiv](#).
- Wir schätzen die Entwicklung eines interdepartementalen Netzwerks für Partizipation und erachten dies als äusserst sinnvoll für das Thema der kulturellen Teilhabe. Kulturvermittlung Schweiz würde dieses Netzwerk gerne aktiv unterstützen, da unser Berufsfeld an denselben Schnittstellen agiert und in einem Wissensaustausch einen wichtigen Beitrag leisten könnte.

#### 5. Verortung von Kulturvermittlung in Institutionen und Förderung

Im Zuge der Förderung der kulturpolitisch gewünschten Öffnung von Kulturinstitutionen, wie beispielsweise in Form von Transformationsprojekten, entsteht eine Verschiebung der Rolle der Kulturvermittlung innerhalb der Institution. Der Kontakt zum Publikum ist das Kerngeschäft der Kulturvermittlung und gehört in diesem Kontext mit in den Strategieprozess und in die Leitung einer Kulturinstitution. Das transformatorische Potential der Kulturvermittlung sollte in der Kulturbotschaft entsprechend gewichtet und mit den zusätzlichen Ressourcen ausgestattet werden.

Im Namen von Kulturvermittlung Schweiz danken wir für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen

Iris Weder  
Co-Präsidium

Sara Terrier  
Co-Präsidium

Tiina Huber  
Geschäftsleitung